

Stadtfeuerwehr bei drei Einsätzen gefordert

Lehrte, Region Hannover (NI. Am 05.03.26, wurden die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr zu drei Einsätzen gerufen. Um 17:31 h wurde die Ortsfeuerwehr Hämelerwald zu einem Einsatz auf die BAB 2 alarmiert. Dort war es zwischen der Anschlussstelle Hämelerwald und der Abfahrt Lehrte Ost zu einem Verkehrsunfall gekommen. Gemäß der ersten Lagemeldung sollten zwei Pkw an dem Unfall beteiligt sein, es mindestens eine verletzte Person gegeben haben, ein Fahrzeug qualmen und Betriebsstoffe auslaufen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort bestätigte sich die Lage dahin gehend, dass zwei Pkw an dem Unfall beteiligt waren und die Fahrerin des einen Pkw bei dem Unfall leicht verletzt wurde.



Es war keine Person eingeklemmt und es konnte auch kein Qualm mehr festgestellt werden. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle, stellte den Brandschutz sicher, führte das Batteriemanagement durch und übergab die verletzte Fahrerin dem Rettungsdienst. Nach dem Eintreffen der Polizei konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr die Einsatzstelle wieder verlassen. Im Einsatz war die Feuerwehr Hämelerwald mit vier Fahrzeugen und 23 Einsatzkräften, der Rettungsdienst und die Polizei.

Um 21:40 h wurden die Ortsfeuerwehren Arpke, Sievershausen und Hämelerwald zu einem Wohnungsbrand in die Straße An der Bockmühle nach Arpke gerufen. Dort hatten mehrere Rauchwarnmelder ausgelöst und das Obergeschoss in einem Wohngebäude sollte verraucht sein. Nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort konnte im Obergeschoss des Hauses eine leichte Verrauchung festgestellt werden, jedoch kein Feuer. Daraufhin wurde das Obergeschoss und der Dachboden mit einer Wärmebildkamera kontrolliert, ebenfalls ohne Ergebnis. Im Verlauf des Einsatzes konnte dann im Obergeschoss ein Kaminofen festgestellt werden, an dessen Ofenrohr vermutlich durch Überhitzung die Farbe abgeplatzt und zu rauchen angefangen hatte. Nach Lüftungsmaßnahmen konnte die Einsatzstelle dem Eigentümer übergeben werden. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Arpke, Sievershausen und Hämelerwald mit sechs Fahrzeugen 36 Einsatzkräften sowie der Rettungsdienst.

Um 22:00 h wurden die Ortsfeuerwehren Ahlten und Lehrte zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei LKW auf die Westtangente zwischen Ahlten und Lehrte mit dem Stichwort „eingeklemmte Person (Lkw)“ alarmiert. Vor Ort stellte sich die Lage so dar, dass zwei Lkw miteinander kollidiert waren, und beide drohten

einen Abhang hinunterzurutschen. In den Lkw selbst waren keine Personen eingeklemmt, jedoch war einer der Fahrer noch in seinem Führerhaus eingeschlossen. Diesem mussten die Einsatzkräfte, nachdem sie eine Tür der Fahrerkabine geöffnet hatten, gut zureden, damit dieser seinen Lkw verlässt. Parallel zu dieser Maßnahme wurden beide Lkw gegen ein weiteres Abrutschen mit einer Seilwinde eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs gesichert. Da von den Ladungen der beiden Fahrzeuge keine weitere Gefahr ausging und auch keine Betriebsstoffe ausliefen, waren keine weiteren Maßnahmen durch die Feuerwehr nötig. Gegen 23:22 h konnten die Sicherungsmaßnahmen durch die Feuerwehr beendet und die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Ahlten und Lehrte mit sieben Fahrzeugen und 39 Einsatzkräften, der Rettungsdienst sowie die Polizei.

Text, Fotos: Christian Urban

